



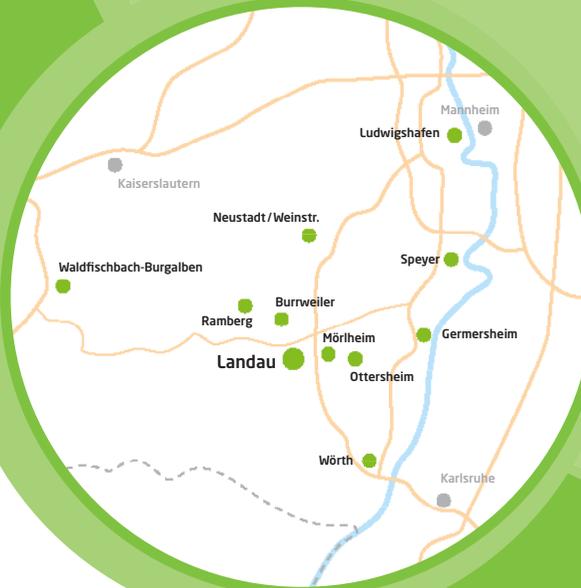
Sozialpädagogische Begleitung

Bedarfsorientiert gibt es Hilfestellung für ...

- die Beseitigung individueller Hemmnisse
- die Entwicklung einer Lebens- und Berufsperspektive
- die Mobilisierung und Stärkung eigener Ressourcen
- die Bewältigung von Problemlagen und Krisen
- Fragen der lebenspraktischen Alltagsführung (Einkauf, Selbstversorgung, Hygiene, Freizeitgestaltung)
- den Aufbau von Kompetenzen im Bereich Motivation, Leistungsfähigkeit, Selbsteinschätzung und Konfliktbewältigung
- die Arbeitsorganisation, den Umgang mit Medien, die Anwendung von Lern- und Bewerbungstechniken
- den Gang zu Behörden und die Beantragung von staatlichen Leistungen
- den Übergang zu weiterführenden Qualifizierungsangeboten (Anschlussmanagement)

Öffnungszeiten Beratungscafé

Mo	10 - 17 Uhr
Di	12 - 17 Uhr
Mi	10 - 17 Uhr
Do	14 - 22 Uhr
Fr	10 - 15 Uhr
Sa	13.30 - 18 Uhr (14-tägig)



Jugendwerk Landau

Queichheimer Hauptstraße 231
76829 Landau

Bereich Berufliche Bildung und Integration

Ansprechpartner: Daniel Basler
Fon: 063 41. 984 - 1121
just.jo@jugendwerk-st-josef.de

Das Jugendwerk St. Josef fördert mit 500 Mitarbeitenden die Entwicklung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien. An verschiedenen Standorten werden durch ambulante, stationäre und teilstationäre Betreuung und Unterstützung Perspektiven für ein gelingendes Leben eröffnet. Leitideen sind der lösungsorientierte Ansatz und das christliche Menschenbild.

jobcenter 
Landau – Südliche Weinstraße

Jugendwerk St. Josef 
Jugendwerk Landau

Leben gelingt gemeinsam.



JUST.JO

Förderung und Betreuung
schwer zu erreichender
junger Menschen
(nach §16 h SGB II)

JUGENDWERK SEP
JUST.JO

Leben gelingt gemeinsam.

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und unter 25 Jahren aus der Stadt Landau und dem Landkreis Südliche Weinstraße,

- die den Kontakt zum Jobcenter abgebrochen haben
- die von anderen Angeboten der Sozialleistungssysteme nicht erreicht werden
- die bereits in der Schule den Anschluss verloren haben
- die aufgrund familiärer Konflikte nicht mehr bei ihren Eltern leben
- denen erforderliche Kompetenzen fehlen, um in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt einzumünden
- die ihre finanzielle Lebensgrundlage verloren haben
- mit ungesicherter Wohnsituation bzw. Wohnungslosigkeit
- die von gesundheitlichen Einschränkungen oder Suchtverhalten betroffen sind



Grundhaltungen, Bausteine und Ziele

Aufsuchen

- präsent an Treffpunkten
- wertschätzend
- unvoreingenommen
- aktiv ansprechend

Sich einsetzen

- dran bleiben
- Vertrauen aufbauen
- einladen
- erste praktische / konkrete Hilfsangebote

Begleiten

- individuelle Situation klären
- erste erreichbare Ziele vereinbaren
- gemeinsam schrittweise umsetzen

Andocken

- zuführen / ankoppeln an lokale und regionale Hilfesysteme
- Übergabe vorbereiten
- Übergang begleiten und vollziehen
- gegebenenfalls nachsorgen

Empathie, Neugierde und vor allem Freude daran, die jungen Menschen bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu unterstützen, sind Merkmale unseres lösungsorientierten Ansatzes im Kontext unseres pädagogischen Handelns. Mit diesem Ansatz unterstützen wir passgenau die Just.Jo-Adressaten, vernetzen die Hilfesysteme so, dass die Förderangebote auf deren individuelle Lebenssituation und das dazugehörige Lebensumfeld zugeschnitten sind.



Was ist das Besondere an Just.Jo?

- Freiwilligkeit (Motivierung ohne Druck und Sanktion)
- Methodenoffenheit und Selbstwirksamkeit
- Ergebnisoffenheit
- wertschätzende, von Respekt und Toleranz geprägte Haltung
- niedrigschwelliges, auf Vertrauensbildung ausgerichtetes Angebot
- unbürokratische Anlaufstelle im Beratungscafé mit Bistro und Billardraum
- regelmäßiges Frühstücksangebot
- gemeinsames Kochen
- verschiedene Aktivitäten (Sport- und Freizeitangebote, Musik- und Medienprojekte)
- Lernwerkstatt (Holz, Metall)
- Sozialraumorientierung
- intensiver Austausch mit Netzwerk-Partnern